

09.03.18
Dringlichkeit: ja
Inhalt: Nein.



An den
Gemeinderat der Stadt Villach
pA Rathaus
9500 Villach

Villach, am 09. März 2018

DRINGLICHKEITSANTRAG

gemäß § 42 des Villacher Stadtrechts
an den GEMEINDERAT der Stadt Villach.

Betrifft: Flächendeckende Ausstattung des Villacher Stadtgebietes mit Defibrillatoren

Pro Jahr erleiden ca. 12.000 Personen in Österreich einen Herzstillstand, der nicht auf ein chronisches Krankheitsbild oder ein Unfallereignis zurückzuführen ist. Man nennt dies den „Plötzlichen Herztod“. Derzeit liegt die Überlebensquote bzw. Wiederbelebungsquote bei nur ca. 10 %. Durch sofortige Herz-Lungen-Wiederbelebung (Reanimation) durch Laien in Verbindung mit dem Einsatz eines Defibrillator in den allerersten Minuten könnte diese Quote um ein mehrfaches angehoben werden.

Bei Defibrillatoren handelt es sich um ein elektronisches medizinisches Gerät, welches durch die gezielte Abgabe von dosierten vorprogrammierten Stromstößen („Schockabgabe“) im Falle des sogenannten „Kammerflimmern“ (in einem sehr hohen Prozentsatz die erste Stufe nach dem Stillstand) das Herz wieder zum Schlagen bringen kann.

Seit vielen Jahren gibt es mit dem sogenannten „AED“ – Automatischer externer Defibrillator - ein Gerät, das von medizinischen Laien, sprich Ersthelfern, einfach angewendet werden kann. Eine Fehlbedienung der Geräte (z.B. nicht gewollte Schockabgabe) ist daher nach menschlichem Ermessen so gut wie ausgeschlossen.

Derzeit gibt es keine gesetzliche Vorschrift, wo AED installiert werden müssen bzw. das derzeit in Österreich vorhandene Defibrillatoren-Netz weist leider große Lücken auf. So gibt es Gebiete und Gemeinden, die bereits jetzt eine sehr gute Abdeckung haben, aber auch sehr große kaum bis unversorgte Gebiete.

Um für den Fall der Fälle eine möglichst hohe Überlebenschance zu gewährleisten wäre die Erreichbarkeit des nächsten Defibrillators in der Innenstadt innerhalb von 3 Minuten zu jeder Tages und Nachtzeit wünschenswert.

Daher wäre unter Berücksichtigung und Nutzung von öffentlichen Gebäuden die Anbringung von sogenannten Defi-Säulen (siehe angehängtes Bsp.-Bild aus Bozen) auf öffentlichen Plätzen für eine 24 Stunden-Verfügbarkeit unabdinglich. Finanziell wären dafür 150.000 € auf 3 Jahre von Nöten (50.000 € p.a.)

Der Klub der ÖVP Gemeinderäte stellt daher folgenden

DRINGLICHKEITSANTRAG:

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

- Den sofortigen Beginn der Planung.
- Die Errichtung eines flächendeckenden und 24 Std. verfügbaren Defibrillatoren Netzwerks im Villacher Stadtgebiet
- Die Berücksichtigung der Umsetzung in den Budgets der Stadt Villach für die Jahre 2019, 2020, und 2021.



Handwritten signatures in blue and green ink, including a large signature in blue at the top, a signature in green on the left, and several other signatures in blue on the right.

